

Noch höhere Ziele angestrebt

Die Schule Talentia Zug blickt zurück auf ein erfolgreiches Schuljahr – und auf spezielle Erlebnisse.

Insgesamt 21 Schülerinnen und Schüler haben dieses Jahr die Schule Talentia in Zug besucht. Das ist die höchste Anzahl seit der Gründung der Primarschule für hoch begabte Kinder 2005. Das Abschlussfest am vergangenen Freitagabend in den Räumlichkeiten der Schule im Neustadtschulhaus gab Gelegenheit zum Rückblick, zum Abschied und zum Ausblick in eine viel versprechende Zukunft.

Schulleiterin ist zufrieden

«Wir sind auf dem Weg zur optimalen Schule für hochbegabte Kinder», stellte die Schulleiterin Daniela Bättig in ihrem Rückblick auf das vergangene Schuljahr fest. Sie zeigte sich zufrieden und hob die Leistungen des Lehrpersonals hervor. «Compacting» und die Talentportfolios waren zwei der Schwerpunktthemen bei der schulischen Weiterentwicklung. Beim «Compacting» wird das Vorwissen der Schüler getestet und der Schulstoff entsprechend angepasst. So entstehen Freiräume, die für vertieftes und erweitertes Wissen und für die Bearbeitung eigener Projekte genutzt werden kann. In den Talentportfolios sind die Stärken und Schwächen, die Lernstil- und Unterrichtsformvorlieben und die Lernentwicklung der Kinder festgehalten. Sie bilden die Grundlage für die passenden Fördermassnahmen.

Unterrichtsmethoden wie diese ermöglichen einen bedürfnisgerechten Unterricht für hochbegabte Schüler. Jedes Kind hat eigene Ziele. Angestrebt wird, dass die Kinder sich gegenseitig unterstützen und einander helfen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Die Schulleiterin Daniela Bättig liess keine Zweifel daran, dass sie weiteres Entwicklungspotenzial für die Schule sieht und dass sie dieses im nächsten Schuljahr ausschöpfen will. Voraussetzung für die



Eine Erinnerung an das Kletterlager.

BILD PD

Aufnahme an die Schule Talentia ist ein Mindest-IQ von 130.

Höchste Zahl seit der Gründung

Über die Zulassung wird aufgrund eines Aufnahmeverfahrens gemeinsam mit den Eltern entschieden. Begonnen hatte das Schuljahr 2009/2010 mit 14 Schülern. Da die Talentia auch während des Schuljahres neue Schüler aufnimmt, wuchs diese Zahl im Laufe des Schuljahres auf 21. Die Kinder teilten die Höhepunkte des Schuljahres in einer Diashow mit den zahlreich erschienenen Eltern, Geschwistern und Lehrpersonen. Begeistert liessen sie das Publikum an den Erlebnissen im Kletterlager, im Zolli Basel und auf der Wanderung zum Wildspitz teilhaben.

Abschied und Neubeginn

Nach dem ereignisreichen letzten Schuljahr fiel der Abschied von sechs Schülern beiden Seiten schwer. Schulleiterin Daniela Bättig verabschiedete die Kinder, die in die Kantonsschule oder in eine andere Schule wechseln.

In den vergangenen Wochen haben verschiedene Schüler eine Hospitati-

onswoche an der Talentia besucht. Eine solche Gastwoche bildet eine zusätzliche Grundlage für die Aufnahme an die Schule. Kurz vor den Sommerferien sieht es so aus, dass das neue Schuljahr mit 21 Schülern beginnen wird.

Neue Räume in Aussicht

Hoch hinaus geht die Schule im wahrsten Sinne des Wortes, wenn sie kurz vor Weihnachten 2010 die Räume im obersten Stock des Südflügels vom alten Kantonsspital beziehen wird. Am momentanen Standort im Neustadtschulhaus werden im Februar 2011 die Bauarbeiten für die geplanten Betagewohnungen beginnen, dies vorbehaltlich der Genehmigung des Stimmbodens der Stadt Zug. Die Schule ist zuversichtlich, dass 2012 die definitiven Schulräume im Zentrum von Zug bezogen werden können. Die entsprechenden Verhandlungen sind schon weit fortgeschritten.

FÜR DIE SCHULE TALENTIA:
SCHULLEITERIN DANIELA BÄTTIG

HINWEIS

► Weitere Informationen: www.talentia.ch ◀

fand im
itionelle
Gloria»
tete der
it vielen
asse von
inisierte.
nkopfes-
atzsuche
schbahn
che, auf-
ite rund

ern und
n letztes
gemütli-
ausklin-
, der uns
e, wurde
n Eltern
parazzos
nit einer
nd. Auf
uns di-
ars ent-
bei der
übt sich!
klatschte
sich den
lieb nur
öni Ferie
id frisch

?: SYLVIA
TTIMANN